

Herrn Dr. Meinrad Aichner
Vorsitzender der FDP-Fraktion

Herrn Ulrich Brandt
Vorsitzender der CDU-Fraktion

Herrn Peter Eisel
Vorsitzender der SPD-Fraktion

Herrn Jochem Neumann
Vorsitzender der Fraktion
„Bündnis 90/DIE GRÜNEN“

Ostbevern, 7. Januar 2013

Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses an der Röntgenstraße

- **Abschreibungen für die Erweiterung der Fahrzeughalle als Stahlhalle mit Sandwichelementen**

Sehr geehrte Herren,

in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.12.2012 wurde im Rahmen des Sachstandsberichtes zu der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses an der Röntgenstraße die Verwaltung gebeten, für die Option „Bauweise als Stahlhalle mit Sandwichelementen“ die Abschreibungsbeträge zu ermitteln.

Die nachfolgend aufgeführten Abschreibungsbeträge sind unter Berücksichtigung der in Anlehnung an die „NKF-Rahmentabelle“ festgelegten Nutzungsdauern für die Vermögensgegenstände bei der Gemeinde Ostbevern ermittelt worden.

Neben den Abschreibungen sind im Folgenden auch die Zinsaufwendungen für die Erweiterung der Fahrzeughalle um drei Plätze aufgeführt. Bei den Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass eine Fremdfinanzierung mit Annuitätendarlehen erfolgt, die nach ca. 30 Jahren ausläuft.

Insgesamt wurde ein Betrachtungszeitraum von 60 Jahren gewählt, da die Aufgabe des Feuerschutzes eine dauerhafte Aufgabe seitens der Gemeinde Ostbevern ist und insofern bei der Variante „Stahlhalle mit Sandwichelementen“ nach der Nutzungsdauer von 30 Jahren grundsätzlich von einer Erneuerung ausgegangen werden muss.

Da die finanziellen Rahmenbedingungen für eine Erneuerung der Stahlhalle nach Ablauf der Nutzungsdauer von 30 Jahren nicht prognostizierbar sind, wird von gleichbleibenden Baukosten und Zinssätzen für die erneute Fremdfinanzierung in 2043 ausgegangen.

Beim Darlehen für die Massivbauweise ist zu berücksichtigen, dass nach vollständiger Tilgung des hierfür benötigten Darlehens nach ca. 30 Jahren keine Zinsen mehr anfallen.

	Massivbauweise	Stahlhalle mit Sandwichelementen
Baukosten 2013:	rd. 343.000 €	rd. 295.000 €
Baukosten 2043:	0 €	295.000 €
Baukosten insgesamt:	343.000 €	590.000 €
Nutzungsdauer gemäß Abschreibungstabelle:	60 Jahre	jeweils 30 Jahre
Abschreibungen p. a.:	rd. 5.720 €	rd. 9.830 €
aufgelaufene Abschreibungen nach 60 Jahren:	rd. 343.000 €	rd. 590.000 €
durchschnittlicher Zinsaufwand p. a. bei einem Zinssatz von 3,5 %:	rd. 6.000 €	rd. 5.160 €
aufgelaufener Zinsaufwand nach 30 bzw. 60 Jahren:	rd. 180.000 €	rd. 309.600 €
Zinsen und Abschreibungen zusammen p. a.:	rd. 11.720 €	rd. 14.990 €
aufgelaufene Zinsen und Abschreibungen nach 60 Jahren:	rd. 523.000 €	rd. 899.600 €

Beim Zins- und Abschreibungsaufwand stellt sich die Massivbauweise in der Ergebnisrechnung über einen Betrachtungszeitraum von 60 Jahren um rd. 377.000 € günstiger dar.

Für die Finanzrechnung gilt dieses im Saldo ebenfalls, da sich hier die Abschreibungen zwar nicht auswirken, wohl aber die Tilgungen, die in der Gesamtsumme auch den Abschreibungen bzw. den fremdfinanzierten Baukosten entsprechen.

Unterschiede bei den Unterhaltungsaufwendungen sind hinsichtlich der Bausausführung nicht zu erwarten.

Ich hoffe, Ihnen mit den v. g. Ausführungen geholfen zu haben und stehe für weitere Fragen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Schindler
Bürgermeister